

## A n t w o r t

### des Ministeriums für Bildung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Bettina Brück, Astrid Schmitt und Johannes Klomann (SPD)  
– Drucksache 17/7092 –

### Digitalisierung und Medienkompetenz

Die Kleine Anfrage – Drucksache 17/7092 – vom 23. August 2018 hat folgenden Wortlaut:

Die Landesregierung wird die Entwicklung der Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler in Grundschulen weiter fördern. Dazu hat sie in ihrer „Strategie für das digitale Leben. Rheinland-Pfalz digital – Wir vernetzen Land und Leute“ ausgeführt: „Das Lehren und Lernen mit und über digitale Medien und Werkzeuge soll nach zehn Jahren erfolgreicher Arbeit im Landesprogramm ‚Medienkompetenz macht Schule‘ auch an allen Grundschulen schrittweise eingeführt werden.“

Mit Beginn des neuen Schuljahres wird diese Strategie fortgeführt und erweitert.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Wurde der MedienkomP@ss seit seiner Einführung weiterentwickelt?
2. An wie vielen Grundschulen ist der MedienkomP@ss im unterrichtlichen Einsatz?
3. Welche Unterstützung erhalten die Grundschullehrkräfte zum unterrichtlichen Einsatz?
4. Wie viele Grundschulen wurden inzwischen ins Landesprogramm „Medienkompetenz macht Schule“ aufgenommen?

Das **Ministerium für Bildung** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 10. September 2018 wie folgt beantwortet:

Zu den Fragen 1 und 2:

Schülerinnen und Schüler erhalten mit dem „MedienkomP@ss“ die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten und Kenntnisse im Bereich Medienkompetenz zu entwickeln, sie Schritt für Schritt auszubauen und sie auf der Grundlage verbindlicher Standards nachzuweisen. Der rheinland-pfälzische Medienkompass beinhaltet zum einen nachgewiesene Kenntnisse im Umgang mit Medien, zum anderen bescheinigt er Kompetenzen, die Voraussetzung für eine selbstbestimmte und souveräne Teilhabe an einer digitalisierten Lebens- und Arbeitswelt sind.

2014 wurde der „MedienkomP@ss“ in Form eines Zertifikathefts für die Primar- und Orientierungsstufe entwickelt und flächendeckend zur Verfügung gestellt. In einer Pilotphase wurde er von 17 Schulen erprobt. Hiervon konnten 15 Grund- und Förderschulen als Referenzschulen gewonnen werden, die über das Land verteilt als regionale Fortbildungsstätte dienen und für interessierte Schulen ihrer Umgebung beratend tätig sind. Für den Einsatz in Förderschulen wird der „MEDIEN-KOMPASS in Leichter Sprache“ zur Verfügung gestellt.

Seit der Einführung im Schuljahr 2014/2015 wurden rund 85 000 Exemplare des „MedienkomP@ss“ von den Schulen angefordert, davon 15 000 Exemplare in Leichter Sprache. 620 Schulen (davon rund 400 Grundschulen) arbeiteten bis zum Ende des Schuljahres 2016/2017 in der Primar- und Orientierungsstufe mit dem „MedienkomP@ss“. Mit Beginn des Schuljahres 2018/2019 wurde er flächendeckend allen Erstklässlerinnen und Erstklässlern über die kommunalen Medienzentren zur Verfügung gestellt.

Für die Schülerinnen und Schüler ab Klassenstufe 7 wird seit 2016 der Erwerb von Medienkompetenz digital dokumentiert und zertifiziert. Mithilfe der Online-Zertifizierungsplattform „curriculum“ kann der Kompetenzstand der einzelnen Schülerinnen und Schüler einfach dokumentiert und ein Zertifikat erstellt werden. Derzeit befindet sich „curriculum“ in einer erweiterten Pilotphase mit 31 Schulen, darunter fünf berufsbildende Schulen.

In der im Dezember 2016 verabschiedeten Strategie der Kultusministerkonferenz „Bildung in der digitalen Welt“ wurden Kompetenzen formuliert, die Schülerinnen und Schüler beginnend mit dem Schuljahr 2018/2019 bis zum Ende ihrer Pflichtschulzeit erwerben sollen. Der „MedienkomP@ss“ wurde deshalb im vergangenen Jahr überarbeitet und an den Kompetenzrahmen der Strategie angepasst.

b. w.

Zu Frage 3:

Das Pädagogische Landesinstitut begleitet die Lehrkräfte mit zahlreichen Fortbildungsangeboten (u. a. 33 Veranstaltungen im Fortbildungskatalog 2018) und Beratungsleistungen. Weiterhin unterstützen die Referenzschulen mit Beratungen und Hospitationsangeboten die Lehrkräfte von Schulen in der Region. Auf dem Online-Medien-Gesamtportal „OMEGA“ stehen passgenau kostenfreie Medien und Unterrichtsmaterialien für Lehrkräfte bereit.

Zu Frage 4:

Die ins Landesprogramm „Medienkompetenz macht Schule“ aufgenommenen Grundschulen haben u. a. den Auftrag, ein schuleigenes Medienkonzept zu entwickeln. Der MedienkomP@ss hilft, sich zu orientieren und zeigt Wege auf, wie Medienkompetenz erlangt werden kann. Nach einer Pilotphase mit 12 Grundschulen im Schuljahr 2016/2017 wurden in 2017 und 2018 jeweils 125 weitere Grundschulen ins Landesprogramm aufgenommen. Mit Beginn des Schuljahres 2018/2019 beträgt die Anzahl der Projektgrundschulen dementsprechend 262 Schulen. 125 weitere Bewerbungen für das Schuljahr 2019/2020 liegen bereits vor, und es ist vorgesehen, weitere 125 Schulen zum Schuljahr 2020/2021 aufzunehmen.

Dr. Stefanie Hubig  
Staatsministerin